

SPORT

GEWINNER

Noussair Mazraoui hat beim FC Bayern plötzlich gute Karten. S. 34

VERLIERER

Beim TSV 1860 rätselt man über die Gründe der Lübeck-Heimleiste. S. 35



Lederhosen-Gaudi bei Paulaner

Rund vier Wochen vor dem Start des Münchner Oktoberfests zeigten sich die Bayern schon mal in Wiesn-Stimmung. Denn am Dienstag fand das alljährliche Leder-

hosen-Fotoshooting von Partner Paulaner am Nockherberg statt. Dafür tauschten die Spieler des FC Bayern ihr Trikot gegen die bayerische Tracht. Ein besonderer

Termin speziell für die Neuzugänge Mirjae Kim (li.), Raphael Guerreiro und Konrad Laimer, die in Lederhose, Janker und Haferlschuhen eine gute Figur abgaben. Harry Kane fehlte aufgrund der Geburt seines Sohnes. F. Paulaner

Nach Wochen des Dramas hat das Torwart-Theater des FC Bayern ein Happy-End genommen: Nicht nur, dass Manuel Neuer (37) nach seinem offenen Schien- und Wadenbeinbruch weiter große Fortschritte in der Reha macht und am Mittwochvormittag bereits wieder über den Rasen an der Sabener Straße flog – auch die Lücke dahinter wurde im Laufe des Dienstags geschlossen. Nachdem es bereits tagsüber den entscheidenden Durchbruch in den Verhandlungen gab (tz berichtete), waren sich alle Parteien am späten Abend final einig: Daniel Peretz (23) von Maccabi Tel Aviv wird sich – nach zähen Verhandlungen – definitiv dem deutschen Rekordmeister anschließen.

Zwischenzeitlich schien es so, als stünde der Deal auf der Kippe, weil die Israelis plötzlich sieben Millionen Euro Ablöse forderten. Daraufhin erhöhten die Münchner ihr ursprüngliches Angebot von fünf Millionen Euro um 500 000 Euro und waren mit dieser Offerte erfolgreich. Die Standhaftigkeit der Bosse hat sich ausgezahlt, der israelische U21-Torhüter mit deutschem Pass wird einen Fünfjahresvertrag unterschreiben. Allerdings müssen sich die Bayern noch etwas gedulden, ehe ihr neuer Keeper in Mün-



Manuel Neuer gestern im Torwart-Training bei Bayern.

chen aufschlägt. Peretz spielt mit Maccabi am Donnerstag noch in den Playoffs zur Conference League gegen den slowenischen Club NK Celje und wird erst im Laufe des Freitags zum Medizincheck in der bayerischen Landeshauptstadt erwartet. Läuft alles nach Plan, könnte Peretz bereits am Sonntag im Bundesligaspiel gegen den FC Augsburg (17.30 Uhr, DAZN) auf der Bank Platz nehmen.

Nachdem die Bayern im Laufe des Transfersommers mit Yann Sommer (34/Jahre, Mailand), Alexander Nübel (26/Leihe zum VfB Stuttgart) und

Johannes Schenk (20/Leihe zu Preußen Münster) gleich drei Keeper innerhalb weniger Wochen abgegeben haben, entschieden sich die Verantwortlichen für diese exotische Lösung. Doch wer denkt, dass der entscheidende Gedankenblitz aus dem Nichts kam, der irrt. Bereits während der U21-Europameisterschaft in Rumänien und Georgien im Sommer fiel Peretz den Münchner Talentespähern auf. Die deutsche Auswahl brachte der israelische Torwart beim 1:1 zum Verzweifeln. Peretz hielt Elfmeter von Youssoufa Moukoko und Jessie Ngankam.

„Peretz befindet sich noch in der Entwicklung. Er muss auf einem höheren Niveau spielen, um sich zu verbessern“, sagt Leslie Reed (70), Leiter der Scouting-Ausbildung bei der UEFA, dem Magazin Forbes. „Er ist ein moderner Torwart.“ Der langjährige Trainer und Scout, der auch als Berater für den englischen Zweitligisten Wrexham tätig ist, betont aber auch: „Peretz wird seine Entscheidungsfindung verbessern und ein besseres taktisches Verständnis entwickeln müssen.“

„Bis Neuer wieder einsatzbereit ist, soll Peretz mit Sven Ulreich (35) um den Platz im Tor kämpfen. „Er ist ein junger Keeper und natürlich habe ich ihn bei der U21-EM ein bisschen gesehen“, meinte Ulreich



Torwart-Talent Daniel Peretz wechselt von Maccabi Tel Aviv zum FC Bayern. Fotos: Imago

nach dem 4:0 in Bremen über seinen neuen Konkurrenten. „Ein guter Fang auch für die Zukunft, der sich dann entwickeln kann bei uns. Da hat er mit Manu und mir dann auch gute Leute um sich, um da ein bisschen was zu lernen.“

Lothar Matthäus (62) hat die Torwart-Wahl des FC Bayern überrascht. „Natürlich sollte man einen jungen, talentierten Torwart haben, und da haben sie jetzt scheinbar in Israel einen gefunden, der kostet ein paar Millionen“, meinte der Rekordnationalspieler beim Termin von Interwetten. „Ich frage mich nur: Warum hat man diesen jungen Torhüter nicht selbst hochgezogen? Über Bayern II, über die U19... Es waren ja talentierte Torhüter dabei in den letzten Jahren. Vielleicht hätte man den Torhüter, den man jetzt holt, eigentlich auch aus den eigenen Reihen hochziehen können.“ Apropos: Nachwuchskeeper Tom Ritzzy Hülsmann (19) hat bei Bayern einen Profivertrag bis 2026 unterschrieben. M. BONKE, P. KESSLER

KOMMENTAR ZUM BASKETBALL

Nachhaltiger Aufschwung



Patrick Reichelt

Den Ritterschlag von Steve Kerr haben die deutschen Basketballer nur noch aus der Ferne mitbekommen. Gegen ein so starkes Team, so hatte die US-amerikanische Trainerlegende den Deutschen nach dem Test in Abu Dhabi mit auf den Weg gegeben, habe man in diesem Sommer noch nicht gespielt. Bei der morgen beginnenden WM in Japan, Indonesien und den Philippinen sei die Auswahl seines Kollegen Gordon Herbert „definitiv ein Medaillenkandidat“. Womit er aussprach, worauf sich auch die Experten des Weltverbandes FIBA schon festgelegt hatten. Die Dachorganisation führt Dennis Schröder & Co. in ihrem „Power-Ranking“ als Nummer fünf. Und langsam aber sicher verfestigt sich auch im Team selbst die Erkenntnis: Es wäre eine herbe Enttäuschung, wenn man in den Tagen in Asien dem zweiten Edelmetall der deutschen WM-Historie nicht zumindest nahe käme.

Ziemlich bemerkenswertes Neuland für den Deutschen Basketball Bund (DBB), der abgesehen von 2002 in Indianapolis (Platz 3) bei den Weltturnieren meist das Niemandsland fest für sich verbucht hatte. Und es gibt nicht wirklich viel, was ein Scheitern bei der WM erwarten ließe. Das DBB-Team 2023 hat einen breit aufgestellten, in NBA und Euroleague gestählten Kader, dessen Geschicke nicht auf den Schultern eines Superstars ruhen wie einst auf jenen von Dirk Nowitzki. Selbst den untrübigen Kopf Dennis Schröder – die Vorbereitung hat es gezeigt – kann das neue Team zumindest zeitweise ersetzen.

Das ist ein Ergebnis der Nachwuchskonzepte, die der DBB und die Bundesliga vor einigen Jahren gemeinsam entwickelten. Die Clubs der Eliteklasse – allen voran Alba Berlin – bilden auf breiter Basis Talente aus, Talente, die nicht zuletzt dank der geltenden Quotenregeln in der Bundesliga auch frühzeitig die dringend benötigten Einsatzminuten auf hohem Niveau sammeln. Und was noch besser ist: Ein baldiges Ende des Aufschwungs ist nicht zu befürchten. Denn auch der Blick nach unten, zeigt Verheißungsvolles. Erst vor wenigen Wochen holte die deutsche U18-Auswahl um Bayern-Entdeckung Ivan Kharchenkov bei der Europameisterschaft in Nis Bronze und musste sich im gesamten Turnier nur Gastgeber und Titelträger Serbien geschlagen geben.

Klingt so, als würde Steve Kerr auch in Zukunft genau hinschauen bei den deutschen Basketballern.

THOMAS TUCHEL Gegen FCA ohne Musiala



Bayern-Trainer Thomas Tuchel (49/Foto) hat vor dem Spiel am Sonntag (17.30 Uhr) gegen den FC Augsburg mehr Konstanz von seinen Stars gefordert. „Wir müssen im positiven Sinne Stabilität reinbringen, damit die Ausschläge deutlich geringer werden“, sagte Tuchel beim traditionellen Lederhosen-Fotoshooting bei Sponsor Paulaner. Nach dem erkrankten 0:3 im Supercup gegen Leipzig hatten die Münchner den Liga-Auftakt in Bremen 4:0 gewonnen. „Aber jetzt müssen wir nachlegen“, so Kapitän Joshua Kimmich (28). In Augsburg wird Jamal Musiala (20) fehlen. Er zog sich im Training einen Muskelfaserriss im linken hinteren Oberschenkel zu. Foto: Preis/dpa

FC BAYERN

Weihnachtliche Besuche

Eine wichtige Tradition des FC Bayern lebt in diesem Advent wieder auf. Bereits seit 1985 besuchen Spieler und Verantwortliche in der Vorweihnachtszeit die offiziellen Fanclubs des Rekordmeisters, und erstmals seit 2019 können diese Fanclub-Weihnachtsbesuche nun wieder stattfinden. Michael Diederich, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des FC Bayern: „Es ist schön, dass wir in diesem Jahr endlich wieder die Tradition unserer Fanclub-Besuche zur Weihnachtszeit aufnehmen können. Seit nun schon fast 40 Jahren stehen auch diese Besuche dafür, wie beim



FC Bayern der familiäre Zusammenhalt mit seinen Fans gelebt wird. Wir freuen uns, dass sich unsere Fanclubs dieses Jahr wieder gemeinsam mit unseren Spielern auf Weihnachtsessen einstimmen können.“ Aufgrund des Rahmenterminplans zum Ende des Jahres werden die Fanclub-Besuche

nach der Ansetzung der Spiele durch die DFL zwischen dem 6. und 10. November festgelegt. Foto: Imago

MIROSLAV KLOSE „Kane? Garantiert Tore“

Ex-Weltmeister Miroslav Klose erwartet vom neuen Bundesliga-Star Harry Kane mehr als 20 Tore für Meister Bayern München. „Ich bin froh, dass sie einen Stürmer geholt haben. Der garantiert 20, 25 plus Tore, was wichtig ist für die Mannschaft. Man hat gesehen, dass nach dem Abgang von Lewandowski etwas gefehlt hat. Man braucht einen Knipser“, sagte der frühere Münchner Torjäger als Experte bei Amazon Prime Video.

So erreichen Sie die tz-Sport-Redaktion

80282 München, Telefon: 089/5306-548, Fax: 089/5306-515, E-Mail: sport@merkur.tz.de, ABO-Service & Anzeigen: 089/5306-222. Unser Service-Telefon ist täglich außer Sonntag besetzt.